



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion DIE LINKE.
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
André Schollbach

GZ: (OB) GB 1

Datum: 01. MRZ. 2021

Zukunft des Stauseebades Cossebaude

AF1167/21

Sehr geehrter Herr Schollbach,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„In der Antwort vom 06. April 2020 zur Anfrage mit der Nummer AF0424/20 teilten Sie mit, der Erhalt des Freibades in der aktuellen Form durch den „Weiterbetrieb der Brunnengalerie“ werde vorrangig geprüft. Hierzu würden in naher Zukunft Gespräche mit Vattenfall geführt. In der Antwort vom 20. August 2020 mit der Nummer AF0766/20 teilten Sie mit, dass mit einem Ergebnis nicht vor Ende 2020 zu rechnen sei.

1. Zu welchen Ergebnissen hat die o. g. Prüfung hinsichtlich des Erhalts des Freibades in der aktuellen Form durch den „Weiterbetrieb der Brunnengalerie“ geführt?
2. Wann wurden die angekündigten Gespräche mit Vattenfall mit welchen Ergebnissen geführt?

Die Vattenfall Wasserkraft GmbH als Eigentümer⁻ⁱⁿ und Betreiber⁻ⁱⁿ des Pumpspeicherwerkes Niederwartha hatte eine vorläufige energiewirtschaftliche Stilllegung der Anlage bei der Bundesnetzagentur beantragt. Die Landeshauptstadt Dresden befindet sich seitdem mit dem Unternehmen in Gesprächen, wie eine zukünftige Nutzung des Standortes erfolgen kann. Dabei hat es Priorität, den aktuellen Wasserstand im unteren Staubecken aufrecht zu erhalten und damit die Zukunft des Stauseebades Cossebaude zu sichern.

Als Grundlage der weiteren Gespräche wurde eine gemeinsame Eckpunktevereinbarung durch beide Parteien erarbeitet und Ende des vergangenen Jahres unterzeichnet. Schwerpunkte der Vereinbarung sind dabei die gemeinsame Erarbeitung eines Übertragungskonzeptes der Gesamtanlage des Pumpspeicherwerkes Niederwartha sowie die damit verbundene Einhaltung der technischen, rechtlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Stilllegungsprozess.

Mit der Unterzeichnung bekräftigte die Landeshauptstadt Dresden ihr Ziel, den unteren Stausee mit dem jetzigen Wasserstand dauerhaft als Teil des Stauseebades Cossebaude zum Badebetrieb zu nutzen.

Um eine Haltung des Wasserstandes im unteren Stausee bereits für die Saison 2021 zu erreichen, soll eine Zwischenvereinbarung zwischen der Vattenfall Wasserkraft GmbH und der Dresdner Bäder GmbH geschlossen werden. Diese Vereinbarung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht endverhandelt.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert